

Gießener Anzeiger

Donnerstag, 17. März 2005

Reden miteinander – nötiger denn je

*Zu „Muslimischer Alltag“, Leseraktion
Hinter den Kulissen:*

Ich hatte Gelegenheit, an der Leseraktion „Hinter den Kulissen“ teilzunehmen. Nachdem im Dezember letzten Jahres dabei die Begegnung von Juden und Nicht-Juden gefördert wurde, kam diesmal der muslimische Alltag für Nicht-Muslime in den Blick. Sowohl an dem Tag der Begegnung selbst wie beim Nachtreffen (Anzeiger vom 4. 3.) spürten alle Beteiligten, wie wichtig und bereichernd es war, den Alltag

der „anderen“ Religion kennenzulernen und sich mit deren Gläubigen auszutauschen. Am Ende des Dialogs nach Gesprächen, Feiern, Reden und Hören stand nicht die Übereinstimmung in allen Fragen, sondern das vertiefte Wissen darüber, was den „Anderen“ trägt und ausmacht – die Quelle für gegenseitigen Respekt und zivilisierten Umgang mit den Unterschieden. In Zeiten, in denen in unserer Gesellschaft Ängste vor dem Fremdem und den Fremden verbunden sind mit Konflikten um den kleiner

werden Wohlstandskuchen, haben es Vorurteile und Unwissenheit leicht. Um so mehr ist dem Gießener Anzeiger und vor allem seiner mutigen Mitarbeiterin Sara von Jan zu danken, dass er beziehungsweise sie nicht das landläufige Reden übereinander gepflegt, sondern das Gespräch miteinander angestoßen haben. Um eigene Meinungsbildung anzuregen statt Parolen nachzulaufen, kann es eigentlich gar nicht genug solcher Veranstaltungen geben.

Bernd Apel, Buseck

**Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung
der Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co. KG**